



↑ Entscheidungsfindung auf dem JMT  
 ↓ Zeltplatz direkt nördlich der Brücke über Lyell Fork  
 ↗ Waldbrandspuren bei Devils Postpile



**Der eindrucksvolle Weg windet sich von Norden nach Süden durch die kalifornische High Sierra.**



**W**enn erfahrene Wanderer um ein Lagerfeuer sitzen und sich über die schönsten Wanderrouen austauschen, fällt der Name John Muir Trail als einer der ersten. Der eindrucksvolle Weg windet sich von Norden nach Süden durch die kalifornische High Sierra vorbei an wild zerklüfteten Granitgipfeln, donnernden Wasserfällen, dramatischen Urstromtälern und schier unzähligen Bergseen.

Die Bezeichnung des Trails geht auf den bedeutenden schottisch-US-amerikanischen Naturforscher John Muir zurück, der etwas liebevoller auch „John der Berge“ genannt wird. Muir kämpfte schon früh für den Schutz und den Erhalt der Ökosysteme und hatte mit seinen Bemühungen erheblichen Anteil an der Gründung des amerikanischen National Park Service. Muir lebt mehr als einhundert Jahre nach seinem Tod in dem von ihm gegründeten Sierra Club, in seinen Schriften und in den Spuren dieses berühmten Wanderwegs fort.

Der John Muir Trail, oder einfach JMT, führt, ausgehend vom Yosemite Valley, auf den Mount Whitney hinauf. Es handelt sich zweifellos um eines der schönsten Wanderziele in ganz Nordamerika. Auf dem Weg durchquert man drei Nationalparks – Yosemite, Kings Canyon und Sequoia.

Es fällt schwer, einzelne Höhepunkte dieses außergewöhnlich schönen Trails zu benennen. Das Devils Postpile Monument beispielweise besteht aus beeindruckenden 20 m hohen Basaltsäulen, die vor Urzeiten aus einem Lavastrom entstanden sind. Im Evolution Valley können sich die Augen an beschaulichen Seen und einer dramatischen Bergszenerie erfreuen und →

**ÜBER DIESEN TRAIL**

- **ENTFERNUNG** 340 km
- **DAUER** 17 bis 24 Tage
- **SCHWIERIGKEITSGRAD** Mittelschwer bis schwer